

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Der Lin. Eine erschütternde Katastrophe hat sich am Reichstagsufer ereignet. Es war nachts gegen 12 Uhr, als vom Brandenburger Tor her ein Wagen der Straßenbahnlinie 1 durch die Sommerstraße fuhr. In der scharfen Kurve an der Ecke des Reichstagsufers sprang der Wagen aus dem Geleis. Er fuhr über den Asphalt des Fahrdammes über den Bergsteig und stürzte in die Spree. Fünf Personen von denen 20 Insassen fanden bei dem Unglück den Tod. Acht Personen konnten kaum gerettet werden. Der frühere langjährige Leiter des Wintergartens, Direktor Baron, hat in Charlottenburg einen schweren Unfall erlitten. Beim Passieren eines Damms der elektrischen Straßenbahn wurde er von einem Straßenbahnwagen umgefahren, wobei er zu Boden fiel und sich eine ernste Wunde am Hinterkopf zuzog. Der im 72. Lebensjahre stehende Mann wurde in seine Wohnung gebracht. Der Magistral genehmigte das Modell des Robert-Koch-Denkmal und dessen Aufstellung in der grünen Fläche des öffentlichen Teils des Luffenplatzes. Mit der Herstellung des Denkmals ist Professor Kautzsch durch den Ausschuss zur Errichtung eines Robert-Koch-Denkmal beauftragt worden. Generalleutnant a. D. v. Bobbin, zuletzt Kommandeur der 3. Kavalleriebrigade, ist gestorben. Ein großer Brand kam in der Mantelstraße zum Ausbruch. Hier stand bei Ankunft der Feuerwehre die Dachkonstruktion eines Resthauses auf dem zweiten Hof in Flammen. Das Feuer hatte sich durch einen Transmissionsriemen schon auf ein benachbartes Gebäude ausgebreitet und dort die Schaldecken und Balkenlagen in ersten, zweiten und dritten Stock erfaßt. Die Wöschung nahm mehrere Stunden in Anspruch. In der Großen Franzfurterstraße wurde der acht Jahre alte Sohn Kurt der Arbeiterin Dümichen aus der Günterstraße 65 von einem Geschäftsaufzug überfahren und auf der Stelle getötet. Fast gleichzeitig geriet in der Oberbrückstraße der 49 Jahre alte Drechslermeister Wilhelm Burkart unter die Räder eines Steinwagens. Der Verunglückte erlitt so schwere innere Verletzungen, daß er auf dem Transport in das Krankenhaus am Friedrichshain starb. In der Blumenfabrik von Danziger u. Co. in der Weststraße wurde ein Einbruch verübt. Der Dieb, der die Leitung der Lärmorgel durchschnitten, nahm aus dem Privatort einen Karton mit 60 Paradiesvögeln und zwei Kartons mit weißen Straußenfederplatten mit. Einen Karton mit den kostbarsten Marabufedern ließ er liegen. Der Wert der gestohlenen Federn beläuft sich auf 10,000 Mark. Ein schweres Reckenleiden hat die 55jährige Witwe Pauline Breitenstein aus der Wirtschstraße in den Tod getrieben. Sie wurde in der Wohnung ihrer Tochter, wo sie zwei Tage zu Besuch weilte, tot in der Küche liegend aufgefunden. Sie hatte sich mit Gas vergiftet.

Provinz Schlesien.

Kiel. Hier ist der frühere Direktor des Luther-Gymnasiums in Eisleben, Geheimrat Studentent Dr. Jürgen Kuebert, ein ausgezeichneter Pädagoge und Verfasser bekannter pädagogischer Schriften, nach langem Leiden gestorben. Altona. Vor der Strafkammer des Landgerichts Altona wurde Stadtschreiber Karl Schneider in letztem wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis unter Anrechnung von 5 Monaten der erlittenen Untersuchungshaft verurteilt. Der Staatsanwalt hatte Zuchthausstrafe beantragt. Im Zusammenhang mit dieser Angelegenheit steht es, daß Bürgermeister Müns in letztem wegen Verbauchs der Untersuchungshaft verurteilt worden ist. Hartstedt. Im 102. Lebensjahre vollendete am 25. April die Witwe Katharina Jensen. Vor 12 Jahren starb ihr Mann, der Zimmermann Broder Jensen, mit dem sie noch die eiserne Hochzeit gefeiert hat. Er erreichte ein Alter von 92 Jahren.

Provinz Pommern.

Stolp. Auf einem bewachten Übergang der Strecke Kueselitz-Stolp wurde durch einen Diebstahl ein Fuhrwerk überfallen, wobei der Besitzer Kuphat aus Falkenhagen getötet wurde. Das Fuhrwerk wurde vollständig demoliert, die Pferde sind nicht beschädigt.

Provinz Ostpreußen.

Landenberg. In einer Kreisgrube von Schillehnen im Kreis Willkallen sind Leichen von fünf, von den Russen grundlos erschossenen, über 50 Jahre alten Grundbesitzern aus Duben gefunden worden, die man in Gefangenschaft vermutete. P. Stargard. Der Hilfsrottenführer Zimmer aus Hoch-Stubla wurde bei Ausführung der Stredenrevision zwischen Pilschitz vom D-Zuge überfahren. Er erlitt einen Schädelbruch und starb nach einer Stunde. Wittkischen. Der Besitzer Engel von hier hatte mehrere Male versucht, seine in dem von den Russen besetzten Gebiete liegende Wirtschaft aufzufinden. Zweimal ist ihm dieses auch gelungen, das dritte Mal fehlte er jedoch nicht wieder zurück. Vor einigen Tagen fand man die mit zahlreichen Stichen versehenen Leiche des Unglücklichen nicht fern von seinem Hofe in halb verwestem Zustande.

Provinz Westpreußen.

Elbing. Seiner 60. Geburtstag beging Landmeister A. Müller. In Elbing geboren, gehörte er seit dem im Jahre 1878 erfolgten Gründungs der 1878 und Landierereinnung an, deren Ehrenmitglied er seit 1905 ist. Eine Abordnung der Zeitung unter Führung des Obermeisters Lange erschien in der Wohnung des Diplom und ein Blumengebilde. König. Der älteste Zivilarzt, der sich der Militärverwaltung während des Feldzuges zur Verfügung gestellt hat, dürfte der Geh. Medizinalrat königl. Kreisarzt a. D. und Assistenzarzt 1. Klasse a. D. Herr Dr. Gustav Müller aus Königs sein. Er ist fast 80 Jahre alt und verweilt jetzt in seiner Pension in der Grotte bei Königs. Kulinsee. Im Alter von 102 Jahren 3/4 Monaten ist die Witwe Anna Borowick aus Hermannsdorf gestorben. Marienburg. Das Fest der goldenen Hochzeit begannen die Schloßbauherren a. D. Wilhelm Raascher Eheleute dabei. Superintendent Felsch überreichte dem Jubelpaare die ihm verliehene Ehejubiläumsmedaillen und eine Bibel.

Provinz Hannover.

Hann. Münden. Aus dem Offiziersgefangenenlager sind sieben russische und ein englischer, deutsch sprechender Offizier entwichen. Acht mit ihnen geflohene Offiziere sind wieder eingekerkert worden. Harburg. In den Ruhestand trat der Erste Stadtschreiber Harburgs, Superintendent Dr. Wirtmann, dessen körperliches Befinden in der letzten Zeit häufig zu wünschen übrig ließ. Lehe. Im Alter von 51 Jahren ist Bürgermeister Eugen Kirchbaum mitten aus seiner Tätigkeit abgerufen worden. Ein Herzschlag setzte seinem Leben ein Ziel. Uthmann. Das Eisenerz-Kreuz 1. Klasse wurde dem Offiziersstellvertreter im 77. Infanterie-Regiment, Lehrer Wilhelm Winne, Sohn des Schneidermeisters Winne hierorts, verliehen. Er ist der dritte Inhaber des Eisenerz-Kreuzes 1. Klasse im hiesigen Kreise.

Provinz Sachsen.

Wittenberg. Mehrere Kinder spielten in Wallis auf dort liegenden Baumstämmen. Dabei kam ein Stamm ins Rollen und traf das vierjährige Mädchen Eisert. Das Kind wurde am Kopf schwer verletzt und war sofort tot. Altona. Die Stadtverordneten haben beschlossen, allen Kriegsteilnehmern von 1849, 1866, 1870-71 und 1914-15, welche unter 1800 Mark Jahreseinkommen haben, die Kommunalsteuern zu erlassen. Diefelbe Vergünstigung sollen auch die Wittenberger Kriegsteilnehmer, die unter 1200 Mark Jahreseinkommen haben, genießen.

Provinz Bayern.

Überburg. A. M. Einen traurigen Tod fand im benachbarten Sulzbach a. M. der Sohn des Hirten Leubach. Der Junge erlitt im Freien einen epileptischen Anfall und stürzte dabei in einen mit Morast angefüllten Straßengraben. Leiber befand sich niemand in der Nähe, so daß der Verunglückte nicht gerettet werden konnte. Er sank infolge der nervösen Zustände mit dem Kopfe immer tiefer in den Schlamm, so daß er elend erstickte. Passau. Der ehemalige Sekretariatsassistent beim hiesigen Gericht Jos. Lang, der vor Jahren eine Freibeitserklärung erhielt, gründete nach seiner Freilassung ein Rechtsbüreau. Jetzt ist nun Lang unter Hinterlassung jährlicher Einnahmen von 1000 Mark verstorben. Das Amtsgericht Passau hat über sein Vermögen den Konkurs eröffnet. Schwabach. Im Alter von 72 Jahren starb hier der k. emerit. Pfarrer Georg Leonhard Bed. der Entschlafene, der früher viele Jahre als Pfarrer in Dietersdorf gewirkt hat, wurde dort auch unter zahlreicher Beteiligung beerdigt. Sietzen. Bürgermeister Veil in Sietzen wurde von einem ausfallschlagenden Pferd schwer verletzt. Straubing. Der langjährige Reichtrater in Kloster Alpbach bei Straubing, Geistlicher Rat Georg Widinger, feierte am 20. April seinen 80. Geburtstag.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Württemberg.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das mitgenommene Geld, 500 Mark, fand sich noch vollständig bei ihm vor. Ein Verbrechen ist deshalb ausgeschlossen. Rastatt. Der älteste Lehrer der hiesigen Volksschule, Hauptlehrer Ludwig, konnte dieser Tage auf eine 25-jährige Berufstätigkeit in unserer Stadt zurückblicken. Weimingen. Die Frau des im Felde (Oberfeld) stehenden Kaisers Karl Redl dahier wurde von drei gefundenen Knaben entbunden.

Provinz Baden.

Stuttgart. Der dieser Tage verlorene Fabrikant Wilhelm Weyler hat eine Stiftung in Höhe von 150,000 Mark hinterlassen. Hieron sollen 90,000 Mark für Kriegsunterstützungszwecke an das Arbeiterpersonal der Firma verwendet werden. Heilbronn. Nach 41jähriger Tätigkeit im Dienste der Stadt trat Obergeometer Hogenmeyer mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheitslage in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat vor allem bei der Erschließung des Salzwerkes sich Verdienste erworben. Ruffingen. Hier verstarb nach längerem Leiden der auch in weiteren Kreisen bekannte Schultheiß Adam Meyer. Er war seit 15. Juli 1899 Ortsvorsteher unserer Gemeinde. Mannheim. Im Alter von 70 Jahren starb hier Brauereidirektor Heinrich Trischinger, ein in der deutschen Sängerschaft weithin bekannter Mann. Er fand lange Jahre an der Spitze der Liebertafel, des ältesten und angesehensten hiesigen Sängervereins. Politisch zählt er zur fortschrittlichen Volkspartei, als deren Vertreter er auch eine Zeit lang dem Bürgerausschuß angehörte. — Unter überaus zahlreicher Teilnahme wurde der Leutnant Eckhard Wack von 2. Bad. Grenadier-Regiment No. 110, der bei einem Sturmangriff in Nordfrankreich seinen Tod gefunden, im Krematorium bestattet. Oppenau. Der vermählte Ritter Ludwig Bofcher von hier wurde in der Nähe von der Zucht erforscht aufgefunden. Die Bewanderte wurde jüngst seiner Familie überbrannt. Das